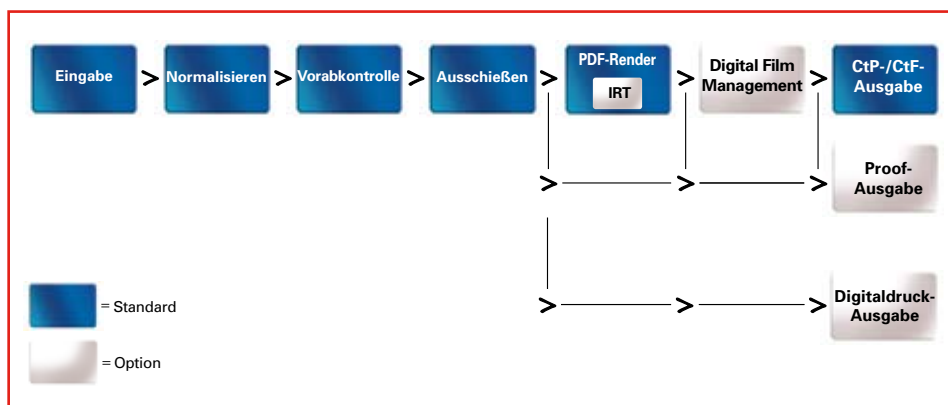


:APOGEE PREPRESS

:Apogee Automate 5.0



Kontrollierte Automatisierung des Druckvorstufen-Workflows für Akzidenzdruckereien

:Apogee Automate ist ein vollständig integriertes Druckvorstufen-Produktionssystem. Die grafische Benutzeroberfläche ermöglicht die Automatisierung der Druckvorstufe und bietet dem Bediener einen vollständigen und umfassenden Überblick über die Verarbeitungsparameter und den Auftragsstatus. Außerdem sind zahlreiche Werkzeuge integriert, mit denen die Aufträge jederzeit bearbeitet und die automatische Verarbeitung definiert werden können. Mit :Apogee Automate stellt Agfa dem Anwender die Vorteile von PDF, JDF und digitalem Film zur Verfügung. Es verbindet die Druckvorstufenproduktion mit kommerziellen Abläufen und anderen JDF-fähigen Anwendungen für die nahtlose, durchgängige Workflow-Automatisierung.

Die Lösung für integrierte Druckereien

:Apogee Automate wurde entwickelt, um den Produktionsanforderungen von mittleren und großen Akzidenzdruckereien Rechnung zu tragen. Anhand von Skripts, Regeln oder spezifischen Bedingungen können fundierte Entscheidungen über die Verarbeitung von Aufträgen oder Auftrags-elementen getroffen werden. Für ein Maximum an Automatisierung kann :Apogee Automate mittels JDF nahtlos mit :Apogee ProjectManager oder einem MIS-System verbunden werden. Durch die Übernahme von JDF-Daten können Druckvorstufenaufgaben definiert und Aufträge automatisch verarbeitet werden. Zur Verfolgung des Auftragsfortschritts und zur Kostenkalkulation kann :Apogee Automate via JMF Rückmeldungen absetzen, um in Echtzeit über geänderte Seiten, die Anzahl hergestellter Proofs und Druckplatten – einschließlich Neubelichtungen – zu informieren.



Integrierte Lösung für alle Druckvorstufenaufgaben

:Apogee Automate verfügt über integrierte Funktionen zur Erzeugung von PDF-Dateien, für die Vorabkontrolle (Preflight) und das Ausschließen. Der Anwender kann Aufträge steuern und verfolgen, Ausgabewarteschlangen verwalten, die Neubelichtung von Druckplatten anfordern, Seiten- und Standproofs anfertigen oder gerasterte und mit Überfüllung versehene digitale Filme als Softproofs auf dem Bildschirm betrachten. Und weil :Apogee Automate mit einer intuitiven grafischen Benutzeroberfläche gesteuert wird, ist es einfach zu erlernen und zu benutzen. :Apogee Automate erlaubt auch die Einbindung vorhandener älterer Workflow-Systeme oder die Erweiterung mit verschiedenen Optionen für die Ein- und Ausgabe.

Skalierbare Lösung für mehr Funktionen und höhere Produktivität

:Apogee Automate lässt sich problemlos und wirtschaftlich an Ihre Erfordernisse in Bezug auf Funktionsumfang und Durchsatzleistung anpassen. Durch flexible Lizenzen können Sie Optionen leicht hinzufügen und das System von einer einzelnen Plattform auf ein Produktionssystem mit mehreren Plattformen aufrüsten. Eingebaute Funktionen zur Ausfallsicherheit bieten Ihnen zusätzliche Sicherheit, minimieren die Stillstandszeiten und optimieren Ihre Produktion, auch wenn eine Rechnerplattform durch Hardware-Defekt ausfallen sollte.

Merkmale und Vorteile

Eingabekanäle Hot-Folder, AppleTalk, Named Pipe, TCP/IP und LPR:

Sie ermöglichen die Übernahme von Dateien aus Macintosh-, PC- und Unix-basierten Anwendungen.

Umfassende Jobtickets – Produktionspläne mit mehreren Ausgabezweigen:

Sie erlauben die automatische Verarbeitung von Dateien mit einem auftragsspezifischen Jobticket, das in grafischer Form alle Verarbeitungsschritte beschreibt, von der Erzeugung der PDF-Dateien über Preflight bis zum Ausschließen und Trapping, von Seitenproofs bis hin zu Inhaltsproofs und schließlich zur Ausgabe auf einem der unterstützten CtF- oder CtP-Belichtungssysteme.

Hot-Tickets: Sie enthalten Produktionspläne für die vollautomatische Verarbeitung von eingehenden Dateien.

Jobkontrolle und Auftragsverwaltung: Benutzerfreundliche Werkzeuge erlauben die Überwachung des Fortschritts eines Auftrags und dessen interaktive Verwaltung, um ihn anzuhalten, fortzusetzen, zu löschen, seine Priorität zu ändern, ihn zu genehmigen oder abzulehnen, Neubelichtungen vorzunehmen oder ihn auf lokalen oder externen Backup-Lösungen zu archivieren.

Integriertes Ausschließen: Ermöglicht das automatische Ausschließen von PDF-Seiten anhand von PJTF-, JDF- oder Preps-Templates (Option).

MSDE-Datenbank: Hier werden alle auftragsbezogenen Verarbeitungsinformationen erfasst und alle Ressourcen wie Verarbeitungsvorlagen, Schriften, ICC-Profile, Rastersätze usw. gespeichert. Die Protokollinformationen können auch mit ODBC-fähigen Anwendungen zur Kostenkalkulation ausgetauscht werden.



JDFAdmin: Dieses Modul ermöglicht die Integration mit JDF-fähigen Anwendungen für das automatische Anlegen von Aufträgen inkl. der Übernahme des Kundennamens und der Auftragsnummer.

Vorabkontrolle von PDF-Dateien: Diese Funktionen basieren auf der Technologie von Enfocus PitStop Server und ermöglichen die automatische Kontrolle, Änderung und Zertifizierung von PDF-Dateien. Das optionale Plug-in für Enfocus PitStop Professional kann verwendet werden, um neue individuelle Preflight-Profile und Aktionslisten anzulegen oder zu ändern.

Unterstützung für Preflight-Profile der Ghent Workgroup: Dies ermöglicht die standardisierte Vorabkontrolle von PDF-Dateien.

Adobe PDF Print Engine: Sie übernimmt das native Rendern von PDF-Dateien zu „Digital Film“ unter Verwendung der neuesten Technologie. Damit entfällt das bisher nötige Reduzieren transparenter Objekte, um eine konstante Ausgabequalität zu erhalten. In Verbindung mit der Farbmanagement- und Rastertechnologie von Agfa Graphics ermöglicht die Adobe PDF Print Engine einen effizienten und zuverlässigen durchgängigen PDF-Workflow.

In-Render-Trapping (IRT) (Option): Ermöglicht das automatische Trapping (Über- bzw. Unterfüllen) von Seiten oder Signaturen. Mit dem TrapSpotting Plug-In für Adobe Acrobat können zusätzlich Trapping-Zonen auf Seiten definiert werden.

Rasterung: :ABS (Agfa Balanced Screening) und :Sublima mit 200 lpi (78 L/cm) sind im Lieferumfang enthalten. Die frequenzmodulierte Rastertechnologie :CristalRaster und die crossmodulierte Rastertechnologie :Sublima mit Rasterweiten über 200 lpi können als Optionen hinzugefügt werden.

Soft-Proofing: Das im Standardumfang enthaltene Contone-Preview erlaubt Voransichten von „Digital Film“ zur Kontrolle auf richtige Separation, Überdrucken, Aussparen und Überfüllen. Mit dem optionalen Modul Raster-Preview können die Rasterpunkte dargestellt werden, wie sie auf Film oder Druckplatte ausbelichtet werden.

Hardcopy-Proofing (Option): Mit demselben Renderer, der für die Ausgabe auf Film oder Platte verwendet wird, können auch Proofs von Seiten oder Druckbogen hergestellt werden. Durch die Verwendung desselben Moduls kann die Integrität der Daten in vollem Umfang gewährleistet werden. Die Qualität der Proofs kann weiter optimiert werden, wenn sie auf einem :Sherpa-Proofsystem ausgegeben werden. Die Qualitätskontrolle erfolgt mit der :QmsX-Software.

Anbindung an :Apogee PlateMaker: Erlaubt die nahtlose Integration mit :Apogee PlateMaker, wodurch zusätzliche Funktionen für die Verwaltung von „Digital Film“ bereitgestellt werden, eine redundante Druckplattenherstellung ermöglicht wird und vorhandene ältere Workflow-Systeme eingebunden werden können.

Exportieren von Dateien im Format PDF, PDF/X-1, PDF/X-1a und PDF/X-3 (Option): Erlaubt den zuverlässigen Austausch von mit Farbmanagement versehenen PDF-Dateien mit Anwendungen für die Medien- und Print-Produktion.

Fünf :Apogee Client-Lizenzen: Mit einer nativen grafischen Anwendung für den Macintosh und PC können sich fünf Anwender gleichzeitig in :Apogee Automate anmelden, um Jobtickets anzulegen und einzustellen, Aufträge zu verwalten und zu verfolgen oder das Gesamtsystem :Apogee Automate zu steuern. Mit entsprechenden Optionen sind weitere Zugriffe möglich.

•APOGEE PREPRESS

•Apogee Automate 5.0



Optionen zur Optimierung der Qualität und Anbindungsmöglichkeiten

:Apogee Automate	Optionen
Kontrollierte Workflow-Automatisierung	
Bedingungsabhängige Verarbeitungsspezifikationen	•
Namenskonventionen	•
Grundlegende Auftragsanlage mittels JDF	•
Digital Film Manager und Raster-Verarbeitung	
Digital Film Management/ROOM	0
Web Growth – Ausgleich für die Papierdehnung auf Rollenoffsetdruckmaschinen	0
Ausschießen	
Imposition Template Manager – Direkte Verwendung von Preps-Templates	
– PDF-basiertes Ausschießen	0
Digital QuickStrip (DQS) – Ausschießen von gerenderten Einzelseiten	0
Split for Proof	0
:AutoStrip – Umwandeln von JDF-Informationen in ein Ausschießschema	o(1)
Versioning inkl. Unterstützung für PDF-Ebenen	•
Qualitätsoptionen	
In-Render-Trapping (IRT)	0
:ABS Options-Kit	0
:CristalRaster	0
:Sublima mit Rasterweiten über 200 lpi (78 L/cm), je nach Plattenbelichter und Druckplattentechnologie	0
:InkSave	0
Adobe PDF Print Engine	•
Proofing-Optionen	
Raster Preview	0
Hardcopy-Proofing	0
Einschließlich :QmsX Qualitätsmanagement für Kontraktproofs	0
:Apogee WebApproval	0
Systemanbindung / Anschlussmöglichkeiten	
InkDrive – automatische Erzeugung von CIP3- oder CIP4-Farbzoneneinstellungen	0
JDF/JMF-Anbindung (MIS-Anbindung)	0
Anbindung für Ausgabesysteme anderer Hersteller	0
Anbindung für :Apogee PlateMaker	•
Anbindung für Weiterverarbeitungssysteme	0
Anbindung für den Digitaldruck	0
Skalierbarkeit	
Zusätzliche Ausgabemöglichkeiten	0
Zusätzliche PDF-Verarbeitungsmöglichkeiten	0

• = Standard

o = Option

o(1) = JDF/JMF-Anbindung (MIS-Anbindung) erforderlich

Für eine vollständige Liste der möglichen Optionen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Agfa Graphics-Vertriebsbeauftragten in Ihrem Land.